



LEMPERTZ

1845

**BENEFIZ-VERKAUF EINES  
BASELITZ BEI LEMPERTZ  
ONLINE 21.–31. JAN. 2021**

Georg Baselitz fertigte bei Dreharbeiten für ZDF Aspekte während seiner Ausstellung 2018 in der Fondation Beyeler eine Zeichnung an. Die Redaktion und der Künstler möchten das Blatt nun versteigern und den Erlös einem gemeinnützigen Zweck zukommen lassen. Zu diesem Zweck wird die signierte Arbeit dem „Kunst hilft geben für Arme und Wohnungslose in Köln e.V.“ übergeben. Der Verein wird das Werk öffentlich vom 21. bis zum 31. Januar 2021 bei einer Benefiz-Auktion im Kunsthaus Lempertz in Köln online versteigern lassen. Die Aspekte-Sendung am 22. Januar, welche sich dem Thema Obdachlosigkeit widmet, wird über die Aktion berichten.


**MARIE JO  
LAFONTAINE**

Im Hanstein Verlag haben wir eine Biographie der belgisch-luxemburgischen Künstlerin MARIE JO LAFONTAINE publiziert (Engl./Franz.) und feiern damit die international bekannte Künstlerin. Autorin: Isabel Apiarius-Hanstein. ISBN 978-3-9812666-6-5

**RESTITUTION**

Drei Restitutionsfälle konnten wir dieses Jahr erfolgreich begleiten. Es hat uns aber auch gezeigt, wie notwendig ein gutes Restitutionsgesetz für Deutschland wäre, denn alle Eigentümer trafen keine Verantwortung für das Unrecht. Alle hatten die Werke vor Jahrzehnten im Kunsthandel guten Glaubens erworben.

Abb.: MAX LIEBERMANN. Die Enkelin im Korbsessel nach rechts. Öl, 1920


**UNTERSTÜTZUNG VON  
HOCHSCHULEN**

Seit über 25 Jahren engagieren wir uns für die Kunsthochschule für Medien Köln. Während der Pandemie war die Not vieler Studenten groß. Sie, die Kunden, haben großzügig gespendet und wir die Summe gerne verdoppelt zu einem sehr ansehnlichen fünfstelligen Betrag. Herzlichen Dank Ihnen.

Auch die Restaurierungsschule (CICS) an der Technischen Hochschule in Köln erhielt nicht nur ein Röntgengerät von uns, sondern nun schon seit zehn Jahren die Stelle eines Geophysikers gesponsert – auch zum Nutzen unserer Kunden und mancher Museen.

**COLOGNE,  
BRUSSELS,  
BERLIN**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde des Hauses Lempertz,

2020 war das 175. Geschäftsjahr der Kunsthaus Lempertz KG, wemgleich die Ursprünge unseres Hauses bis in das Jahr 1798 zurückgehen.

Das Jubiläumsjahr ist trotz Pandemie ein Rekordjahr für uns geworden: Alleine zwei „white glove sales“, die Sammlungen BROCKHAUS, DREßEN, GENZ, SCHWARZACH (eine der bedeutendsten europäischen Mörsersammlungen), eine Unternehmenssammlung sowie die herrliche Photographiesammlung MAGGIA mit den Romansichten des 19. Jh. – und als Krönung die berühmte Altmeistersammlung BISCHOFF, die in zahlreichen Museen von Paris, Madrid, Bern, London, Bremen, Bonn u. a. zu sehen war. Zwei Weltrekordpreise wurden dabei erzielt und das teuerste jemals in Deutschland versteigerte Altmeistergemälde mit 4,3 Mio. Euro an ein bedeutendes Museum zugeschlagen – ein deutscher Rekordpreis für GEORGES DE LA TOUR, den so lange vergessenen Künstler, und es fielen noch weitere Rekordpreise – ein spannender Evening Sale. Besser hätte das Jubiläumsjahr nicht ausklingen können.

Natürlich zahlte sich aus, dass wir online bestens aufgestellt sind und unsere Vorbesichtigungen auch in Berlin und Brüssel ausrichten können. 2002 haben wir mit den *International Auctioneers* pionierhaft die ersten Online-Auktionen mit großem Erfolg durchgeführt und konsequent weiterentwickelt, so dass wir in diesem Jahr gut und gerne pandemiebedingt 80% über das Internet und Telefon versteigert haben.

2020 war zwar ein Rekordjahr für uns, aber auch ein einsames. Welcher Dirigent spielt schon gerne ein Konzert vor leerem Saal? Wir hoffen auf ein baldiges und gesundes Wiedersehen in unseren Auktionssälen in Köln, Berlin und Brüssel und freuen uns über Ihre Einlieferungen zu unseren Frühjahrsauktionen.

Ihre

*Henrik Hanstein*  
Henrik Hanstein

*Isabel Apiarius-Hanstein*  
Isabel Apiarius-Hanstein

*Alice Jay v. Seldeneck*  
Alice Jay von Seldeneck


**ALESSANDRO ALLORI (1535–1604)**

Zeichnung auf Papier, 40 x 75 cm

**ERGEBNIS: € 523.000,-**

Internationaler Rekordpreis für den Künstler

(Alle Preise brutto, ohne MwSt.)

Als bei 4.340.000 Euro der Hammer fiel, übertraf Georges de La Tours LA FILLETTE AU BRAISIER gleich mehrere Bestmarken: Es war der deutsche Rekordpreis für ein Altmeistergemälde (den Lempertz übrigens mit einem Werk Gerrit Dous hielt); und es war der höchste Zuschlag auf dem deutschen Auktionsmarkt im Jahr 2020.

Kaum einmal hat die Versteigerung eines Altmeistergemäldes auf einer deutschen Auktion eine derartige globale Aufmerksamkeit erfahren. Alle bedeutenden internationalen Kunstzeitschriften berichteten vorab, und kaum war der Zuschlag erteilt, vermeldeten Kunstmarktbeobachter aus aller Welt das Ergebnis in den sozialen Medien. Das weltweite Interesse ist verständlich, Georges de La Tour ist einer der herausragenden Meister der französischen Malerei des Grand Siècle; einzigartig und geheimnisvoll, von Königen und Fürsten bewundert, später vergessen und erst vor knapp 100 Jahren wiederentdeckt. Sein Œuvre umfasst weniger als 50 Werke, von denen wiederum nur wenige signiert sind.

LA FILLETTE AU BRAISIER, seit 1975 in der Sammlung Bischoff, zählt zu diesen wenigen signierten Werken Georges de La Tours, es ist das bedeutendste Genrestück unter den späten Nocturnes, und es war das letzte dieser Nachtstücke in privater Hand. So verwundert es nicht, dass das PETIT CHEF-D'ŒUVRE, wie Pierre Rosenberg, der ehemalige Direktor des Louvre, das Gemälde fast liebevoll bezeichnet hat, ein derartiges Interesse auf sich zieht. Für einige Wochen war das kleine Mädchen, dessen Gesicht von der Glut der Kohlen in sanftes, warmes Licht getaucht wird, bei Lempertz zu Gast; und hat uns alle mit seiner stillen Poesie erfreut.

## GEORGES DE LA TOUR (1593–1652)

Mädchen, in ein Kohlebecken blasend (La Fillette au braisier). Circa 1646–48. Signiert  
Öl auf Leinwand, 76 x 55 cm

SCHÄTZPREIS: € 3.000.000,-  
ERGEBNIS: € 4.340.000,-

Prov.: Slg. I. Bischoff  
Ausgestellt in Museen in Paris, Bordeaux, Stockholm, Bern, London, Bremen, Madrid  
Höchster jemals in Deutschland erzielter Preis für ein Altmeister-Gemälde

„Erst im Oktober hatte Lempertz die Sammlung erfolgreich gegen Londoner Konkurrenz akquiriert.“

(HANDELSBLATT, 11. DEZ. 2020)

„Rarität“, „absolutes Spitzenstück.“

(FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, 10. NOV. 2020)

„Damit ist das „Mädchen, in ein Kohlebecken blasend“ teuerster Altmeister in einer deutschen Auktion jemals.“

(HANDELSBLATT, 11. DEZ. 2020)

„Glut sorgt für ein Feuerwerk“

(KÖLNISCHE RUNDSCHAU, 10. DEZ. 2020)

„Rare Georges de la Tour painting sells for record €4.3m – the most expensive Old Master painting ever sold at auction in Germany“

(THE ART NEWSPAPER, 8. DEC. 2020)

„A sale in Cologne turns the spotlight on Georges de La Tour“

(APOLLO, 25. NOV. 2020)

„Un tableau rare de Georges de La Tour crée l'événement en Allemagne“

(THE ART NEWSPAPER, FRANCE, JAN. 2021)

„De La Tour nocturne sets Lempertz house record“

(ANTIQUES TRADE GAZETTE, 19. DEZ. 2020)

„L'artista francese scuote il mercato dei dipinti antichi“

(MILANO FINANZA, 19. DEZ. 2020)

„La ragazza che soffia in un braciere [...] è il più costoso dipinto antico battuto in Germania“

(AGI, AGENZIA ITALIA, 10. DEZ. 2020)



Die Feinheit, mit der in zarten Lasuren die zum Gebet gefalteten Hände wiedergegeben sind; die Brillanz, mit der auf dem leuchtend blauen Gewand die goldene Verzierung aufgemalt ist; vor allem aber das innige Antlitz der Muttergottes, in deren Augen Leid, Ehrfurcht und Demut aufscheinen. Dieses Andachtsbild ist ein Meisterwerk Quinten Massys, des führenden Künstlers der Renaissance in Antwerpen, das seinerzeit den Betrachter zur COMPASSIO, zum Mitfühlen angeleitet hat, und noch heute berührt und staunen macht.

Lange Zeit galt das Vergleichsstück im Museo Nacional del Prado, das als Diptychon erhalten ist, als das meisterhafte Exemplar. Larry Silver, maßgeblicher Experte für das Werk des Künstlers, begutachtete die Tafel der Sammlung Bischoff vor der Versteigerung; er revidierte ein früheres Urteil und erklärte diese Tafel zu einem Hauptwerk des Künstlers, das in die letzte Schaffenszeit des Künstlers um 1520 zu datieren ist. Die berücksichtigende Qualität der Malerei erklärt, dass die kleine Tafel für mehr als 1,58 Mio. Euro an einen neuen Besitzer ging – mit Abstand der internationale Rekordpreis für ein Werk des großen Meisters der niederländischen Renaissance.

#### QUINTEN MASSYS (1466–1530)

Betende Maria  
Öl auf Holz, 44 x 33,5 cm

SCHÄTZPREIS: € 500.000,-  
ERGEBNIS: € 1.580.000,-

Prov.: Slg. I. Bischoff  
Internationaler Rekordpreis

„Diese Auktion brachte einen zweiten Alten Meister, das ist besonders erfreulich, nach oben in die Spitze, mit 1,58 Millionen Euro für die kleine Holztafel einer „Betenden Maria“ des Quinten Massys.“  
(FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, 19. DEZ. 2020)

„... there was also a strong result for a [...] panel by the late 15<sup>th</sup> century artist Quinten Massys.“  
(ANTIQUES TRADE GAZETTE, 19. DEZ. 2020)

„... die nur 44 mal 33,5 Zentimeter messende Tafel „Betende Maria“ von Quenten Massys, ein bezwingendes Frauenbild dieses auf dem Markt raren Meisters.“  
(HANDELSBLATT, 11. DEZ. 2020)

„Die Versteigerung von 22 Werken seiner [Bischoffs] Sammlung wurde [... für] Lempertz ein Preistriumph. Sie war aber auch die Bestätigung einer Position der Stärke des Kölner Traditionshauses im Altmeister-Markt.“  
(HANDELSBLATT, 11. DEZ. 2020)



„Ein australischer Sammler [ersteigerte] für  
500.000 Euro das braun-monochrome  
Gemälde mit Kapuzinermönchen  
von Giovanni Battista Tiepolo,  
das eine noble Herkunft hat.“

(FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, 19. NOV. 2020)

„Tiepolo super star. Risultato eccellente  
per l'asta di Old Masters battuta  
da Lempertz lo scorso 14 novembre.“

(ARTSLIFE, ITALIEN, , 23. NOV. 2020)

### GIOVANNI BATTISTA (GIAMBATTISTA) TIEPOLO (1696–1770)

Innenraum mit Kapuzinermönchen am Sterbebett eines Ordensbruders  
Öl auf Leinwand, 56 x 42 cm

**SCHÄTZPREIS: € 400.000,-**  
**ERGEBNIS: € 500.000,-**

Prov.: Slg. Francesco Algarotti (1712–1764)  
Slg. Graf Bonomo Corniani Algarotti (gest. 1776)  
Slg. Gräfin Maria Algarotti Corniani  
Slg. Lauro Bernardino Corniani Algarotti  
Slg. George Augustus Frederick Cavendish-Bentinck,  
Trustee of the British Museum (1821–1891), London





**OSIAS BEERT DER ÄLTERE (CA. 1580–1623)**

Stilleben mit einem Weinglas à la façon de Venise  
sowie einem Zinnteller mit kandierten Früchten  
Öl auf Kupfer, 25 x 35,5 cm

SCHÄTZPREIS: € 60.000,-  
ERGEBNIS: € 375.000,-

Prov.: Slg. I. Bischoff

„Qualität ist Trumpf: Ein kleines Stilleben  
von Osias Beert kam so auf  
375.000 Euro.“

(FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, 14. DEZ. 2020)

Marinus van Reymerswale – er ist der Exzentriker unter den holländischen Künstlern des frühen 16. Jahrhunderts. Sein GELDVERLEIHER der Sammlung Bischoff ist die überzeichnete Darstellung eines Mannes, der im Begriff ist, seine Einnahmen zu zählen – ein Motiv, das der Künstler dem großen Albrecht Dürer entliehen hat. Erinnert van Reymerswales Bild des Geldverleihers mit seinem merkwürdigen Gesicht und seinem grotesken Habit nicht irgendwie an den sozialkritischen Realismus eines George Grosz? Nun, es gibt Meisterwerke, die sind eben zeitlos.

**MARINUS VAN REYMERSWALE (UM 1497–1567)**

Der Geldverleiher  
Öl auf Holz, 80,5 x 54,5 cm

SCHÄTZPREIS: € 200.000,-  
ERGEBNIS: € 325.000,-

Prov.: Slg. I. Bischoff

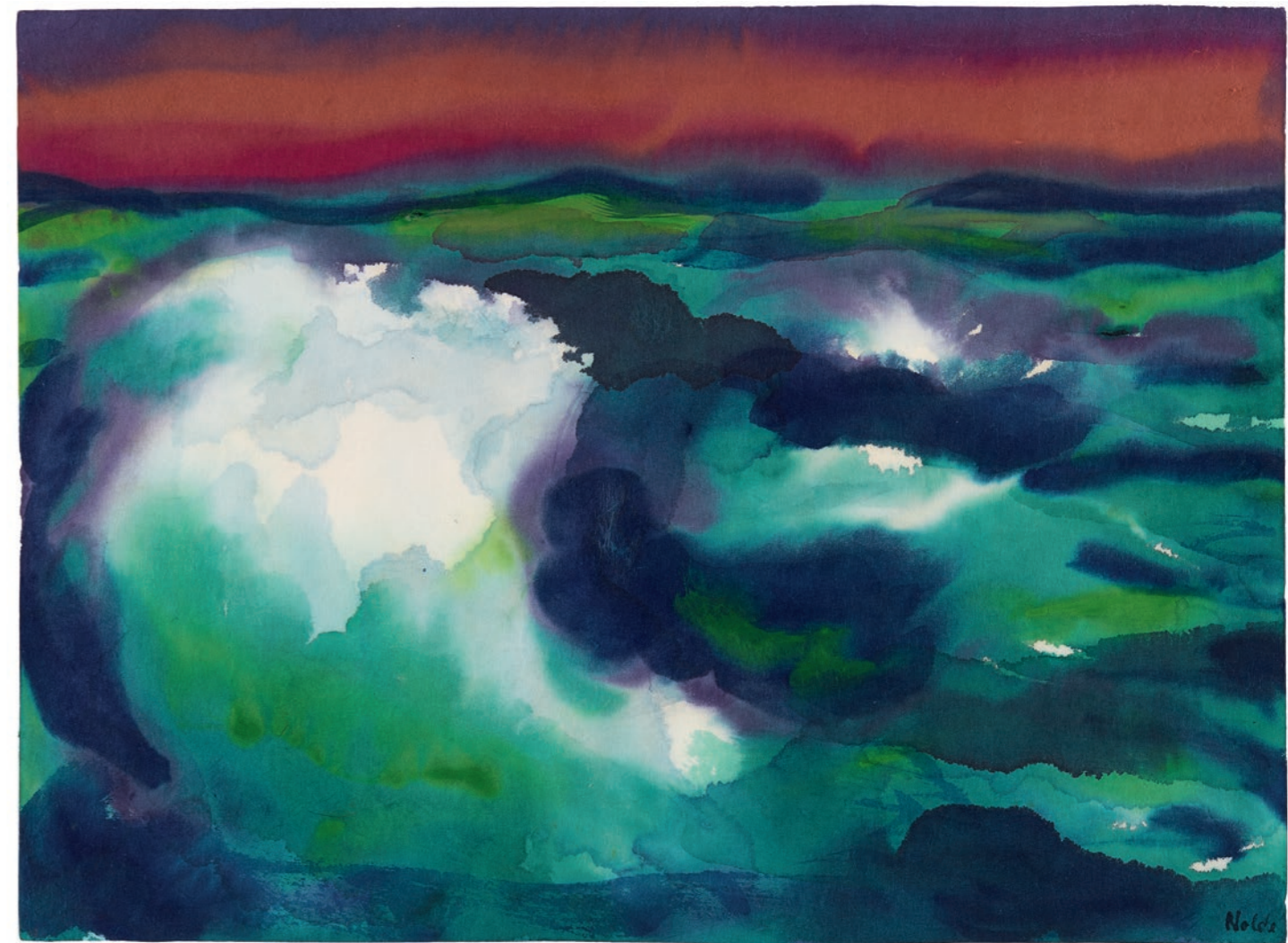




**EMIL NOLDE**

Tulpen und Amaryllis  
Aquarell auf Papier, 35 x 46,5 cm

**SCHÄTZPREIS: € 90.000,-**  
**ERGEBNIS: € 225.000,-**



**EMIL NOLDE**

Tosendes Meer  
Aquarell auf Bütten, 33,5 x 45,5 cm  
Prov.: Jolanthe Nolde

**SCHÄTZPREIS: € 100.000,-**  
**ERGEBNIS: € 275.000,-**



GERHARD RICHTER

Blech. 1988  
Öl auf Leinwand, 20 x 27,4 cm  
WVZ: Butin 65

SCHÄTZPREIS: € 60.000,-  
ERGEBNIS: € 94.000,-



OTTO RITSCHL

Der Betrunkene. 1924  
Öl auf Leinwand, 76 x 98 cm

SCHÄTZPREIS: € 30.000,-  
ERGEBNIS: € 119.000,-

Internationaler Rekordpreis





### HOSTIENDOSE

Limoges, 2. Hälfte 13. Jh., H 13 cm, D 7,8 cm  
Prov.: Polnische Sammlung

**SCHÄTZPREIS: € 25.000,-**  
**ERGEBNIS: € 88.000,-**

Von einem deutschen Museum erworben



### XANTI SCHAWINSKY

Explosion. 1926  
Öl und Tempera auf Leinwand, 61 x 43 cm  
Ausgestellt: 1968 Stuttgart, 50 Jahre Bauhaus  
Prov.: Aus dem Besitz des Künstlers (bis 1975)

**SCHÄTZPREIS: € 35.000,-**  
**ERGEBNIS: € 81.000,-**

Lempertz ist stolz darauf, in seinem 175. Jubiläumsjahr die bedeutendste Auktion mit Roentgen-Möbeln in Deutschland nach dem Krieg durchgeführt zu haben. Roentgen-Möbel aus Neuwied sind seit 250 Jahren ein internationaler Qualitäts-

begriff. Die in einem üppigen Sonderkatalog präsentierte Sammlung umfasste 16 superbe Möbel und Schatullen der zwei bedeutendsten deutschen Ebenisten des 18. Jahrhunderts, und sie wurde mit großem Erfolg nahezu vollständig versteigert.

„EINES KÖNIGS WÜRDIG“  
SONDERAUKTION MIT MÖBELN DER BEDEUTENDSTEN DEUTSCHEN EBENISTEN



ABRAHAM ROENTGEN (1711–1793)

Bedeutender Schreibschrank, Neuwied, ca. 1765  
Palisander und gefärbte Hölzer auf Hartholz, Kirsche massiv, vergoldete Bronze, H 143,5, B 88, T 55 cm

SCHÄTZPREIS: € 300.000,-  
ERGEBNIS: € 375.000,-



DAVID ROENTGEN (1743–1807)

Kaiserlicher Schreibtisch mit Aufsatz, Neuwied, ca. 1785  
Thuja auf Mahagoni und Eiche, H 112, B 113, T 60,5 cm  
Prov.: Aus dem Besitz Kaiser Wilhelms II., der das Möbel kurz nach 1918 erwarb.

SCHÄTZPREIS: € 150.000,-  
ERGEBNIS: € 263.000,-



PAUL THEK

Ohne Titel (Seascape with Rowboat). 1987  
Aquarell und Pastell auf Papier, 46 x 61 cm

SCHÄTZPREIS: € 40.000,-  
ERGEBNIS: € 54.000,-

WILLIAM NELSON COPLEY

Trust Lust. 1989  
Acryl auf Leinwand, 163 x 138 cm

SCHÄTZPREIS: € 80.000,-  
ERGEBNIS: € 213.000,-





ALEXEJ VON JAWLENSKY

Variation: Purpurgold (Herbst). Um 1918  
Öl auf leinenstrukturiertem Papier auf Karton, 36,3 x 25,5 cm (50,8 x 37,5 cm)  
WVZ: Maria Jawlensky/Lucia Pieroni-Jawlensky/Angelica Jawlensky II 1044  
Prov.: Galka Scheyer, Hollywood, CA

SCHÄTZPREIS: € 120.000,-  
ERGEBNIS: € 125.000,-



FRANZ WILHELM SEIWERT

Drei Arbeiterköpfe. 1926  
Öl und Leinwand auf dickem Malkarton, 68,9 x 52 cm

SCHÄTZPREIS: € 90.000,-  
ERGEBNIS: € 106.000,-



**ZWEI FAMILLE ROSE-PORZELLANPLATTEN  
MIT DEN ACHT UNSTERBLICHEN AM WESTLICHEN PARADIES**

China, Qing-Zeit  
38,5 x 29,5 cm

**SCHÄTZPREIS: € 4.000,-  
ERGEBNIS: € 75.000,-**



**BAUERNHAUS ALS SCHREIBZEUG  
MIT FRANZÖSISCHER BRONZEMONTIERUNG**

Meißen, um 1754, das Modell von Johann Joachim Kaendler und Johann Gottlieb Ehder, 1741  
Prov.: Sammlung Renate und Tono Dreßen

**SCHÄTZPREIS: € 6.000,-  
ERGEBNIS: € 47.000,-**



„Liechtenstein hooks pietra dura masterwork“  
(ANTIQUES TRADE GAZETTE, 28 NOV. 2020)

**BEDEUTENDE FRÜHE COMMESSOPLATTE MIT DER ANSICHT VON FLORENZ**

Cosimo Castrucci, Florenz oder Prag, ca. 1590–1600  
Achate, Jaspis und Quarze auf Schiefer, H 19,4, B 27 cm

**SCHÄTZPREIS: € 30.000,-**  
**ERGEBNIS: € 288.000,-**

An die Sammlungen des Fürsten Liechtenstein



**MADONNA MIT KIND**

Nordfrankreich, 1. Hälfte 15. Jh. Sandstein, H 73 cm

**SCHÄTZPREIS: € 12.000,-**  
**ERGEBNIS: € 103.000,-**



**ERNST FERDINAND OEHME (1797–1855)**

Mühle im Eichtal  
 Öl auf Leinwand, 78 x 110 cm

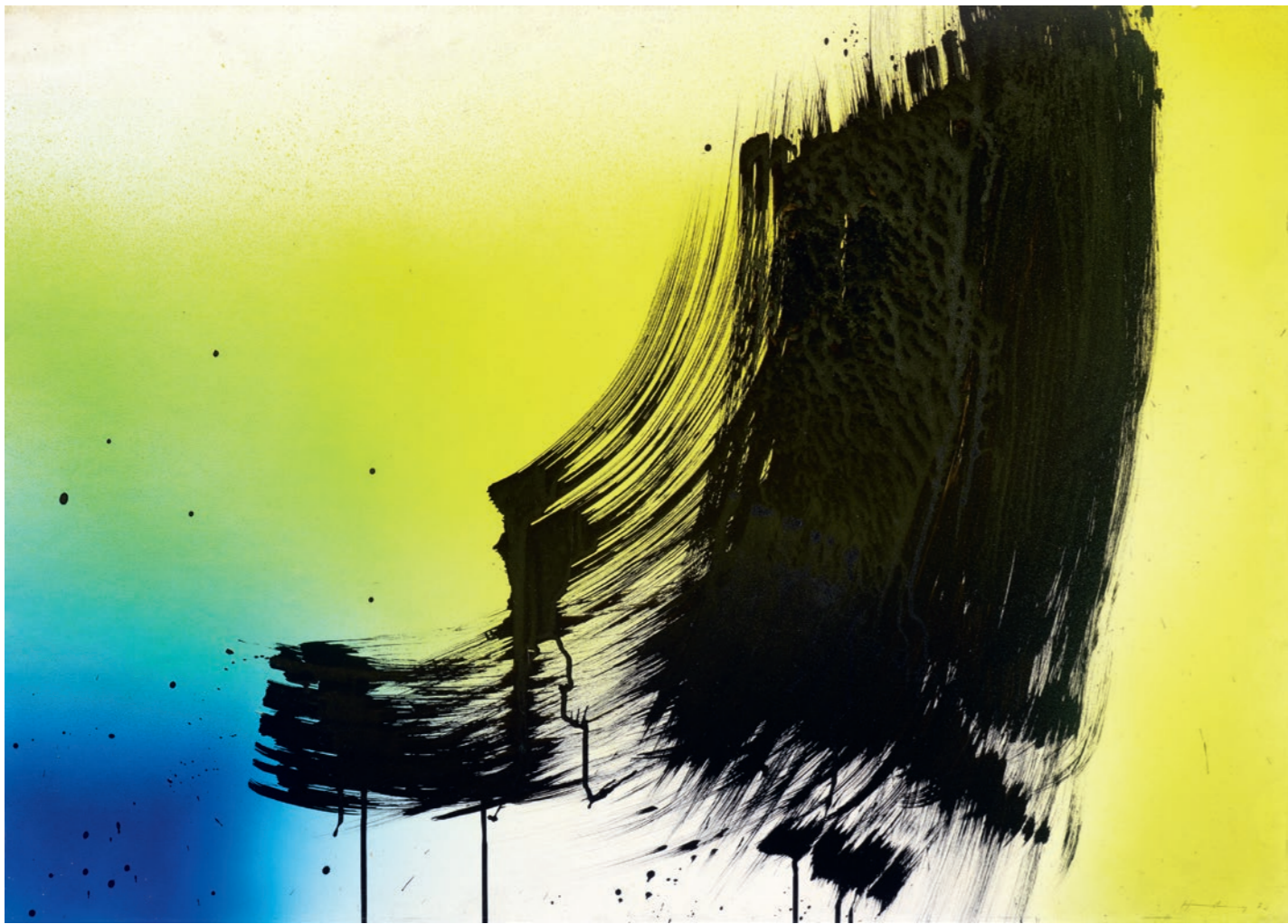
**SCHÄTZPREIS: € 80.000,-**  
**ERGEBNIS: € 106.000,-**



**BERND UND HILLA BECHER**

Industriebauten. 1968  
 Portfolio mit 10 Gelatinesilberabzügen, je 19,5 x 15,5 cm  
 Hoch- und Querformate. Aus einer Auflage von 55 Exemplaren

**SCHÄTZPREIS: € 18.000,-**  
**ERGEBNIS: € 40.000,-**



HANS HARTUNG

P1973-B16. 1973  
Acryl auf Karton, 74,5 X 104,3 cm

SCHÄTZPREIS: € 40.000,-  
ERGEBNIS: € 63.000,-



ANSELM FEUERBACH (1829–1880)

Jacob freit um Rahel  
Öl auf Leinwand, 147 x 182 cm

SCHÄTZPREIS: € 40.000,-  
ERGEBNIS: € 125.000,-





**GUAN LIANG (1900–1986)**

China, Mitte 20. Jh.  
Konvolut im Umschlag mit 7 Zeichnungen, 23 x 17 cm

**SCHÄTZPREIS: € 5.000,-**  
**ERGEBNIS: € 228.000,-**



**GROSSE BLANC DE CHINE-FIGUR EINER GUANYIN**

China, 19. Jh., H 72,5 cm  
Prov.: Alte niederländische Privatsammlung

**SCHÄTZPREIS: € 30.000,-**  
**ERGEBNIS: € 60.000,-**



**LEONOR FINI**

Les Adelphe. 1968  
Öl auf Leinwand, 129,5 x 96,5 cm  
WVZ: Overstreet/Zuckerman 0749

**SCHÄTZPREIS: € 80.000,-**  
**ERGEBNIS: € 138.000,-**



**BUDDHA SHAKYAMUNI**

China, 17./18. Jh.  
Bronze, vergoldet, H 50 cm  
Prov.: Privatsammlung, Schweiz

**SCHÄTZPREIS: € 100.000,-**  
**ERGEBNIS: € 188.000,-**



### MONDSTEINRING MIT DIAMANTSOLITÄR

18 kt Weißgold, Diamant ca. 9,70 ct im transition-cut  
Hemmerle, München

SCHÄTZPREIS: € 60.000,-  
ERGEBNIS: € 100.000,-



### ARMREIF MIT ANTIKEN GEMMEN

Fritz Deutsch, Köln, 1960/70er Jahre  
18 kt Gelbgold mit hellenistischen und römischen Gemmen. B 3 cm, D 5 x 5,8 cm, Gewicht 143,3 g.

SCHÄTZPREIS: € 15.000,-  
ERGEBNIS: € 43.000,-



### SELTENE GRAND PARURE MIT MUSCHELKAMEEN

Wohl England, um 1860. Die Kameen italienisch oder englisch  
In originaler goldgeprägter Lederschattulle, 18 kt Rotgold

SCHÄTZPREIS: € 30.000,-  
ERGEBNIS: € 37.500,-

Die nächste Versteigerung mit historischem Schmuck und Künstlerschmuck in Köln findet am 19. Mai 2021 statt, Einlieferungen willkommen bis Anfang März.

Darüber hinaus versteigern wir im Juli wieder gemeinsam mit unseren Kollegen von Artcurial kostbare Juwelen und Markenuhren der Premiumklasse in Monaco.



**KAFFEE- UND TEESERVICE NO. 1017**

Silber. Kopenhagen, Henning Koppel für Georg Jensen  
Entwurf und Ausführung um 1952

**SCHÄTZPREIS: € 12.000,-**  
**ERGEBNIS: € 15.000,-**



**BIRNPOKAL DER LÖFFELHOLZ VON KOLBERG**

Nürnberg, Hans Emmerling, 1630–1634  
Silber, vergoldet, H 36,5 cm, Gewicht 468 g

**SCHÄTZPREIS: € 25.000,-**  
**ERGEBNIS: € 60.000,-**



**MAURICE UTRILLO**

Moulin de la Galette à Montmartre. 1936  
Öl auf Leinwand, 33 x 41 cm

SCHÄTZPREIS: € 80.000,-  
ERGBNIS: € 94.000,-



**DONALD JUDD**

Half Solid Tube Piece. 1990  
Sperrholz, rot gefasst, und Aluminium, 50 x 115 x 77 cm

SCHÄTZPREIS: € 400.000,-  
ERGBNIS: € 500.000,-



KONSTANTIN MAKOWSKI (1839–1915)

Vierhändiges Klavierspiel. 1880  
Öl auf Holz, 39,5 x 31,5 cm

SCHÄTZPREIS: € 6.000,-  
ERGEBNIS: € 106.000,-



BARAK MASK

Papua New Guinea  
H 50 cm

LEMPERTZ 1798 SA  
Grote Hertstraat 6  
Brussel-1000 Bruxelles  
T +32.2.5140586  
jolly@lempertz.com



## Die vollständige Sammlung aller Theaterdekorationen Schinkels

Karl Friedrich Schinkel (1781–1841), der maßgebliche Architekt und Leiter aller staatlichen Bauvorhaben im Königreich Preußen unter Friedrich Wilhelm III., wurde mit seinen symbolischen Bühnenbildentwürfen ab 1815 zum Erneuerer der Bühnendekoration und zum Wegbereiter moderner Theaterdekoration.

Begonnen hatte Schinkels Beschäftigung mit dem Theater auf seiner ersten Italienreise (1803) bei der er auch antike und zeitgenössische Theater studierte. Ab 1807 bis etwa 1815 war er als Dioramen- und Panoramamalermaler tätig, da es nach der Niederlage bei Jena und Auerstädt keine Aufträge für Architekten gab. Sein Drang nach größerem Publikum veranlasste ihn zu einem MEMORANDUM (Dezember 1813) an den damaligen Theaterdirektor A.W. Iffland, in dem er tiefgreifende Reformen an den pomphaften barocken Bühnenbildern zugunsten klarer Strukturen forderte. Der Bühnendekoration sollte eine selbständige Bedeutung als symbolische Bildwand zukommen, die nicht die Bühnenhandlung verdrängt, sondern diese als eigenständiges Kunstprodukt ergänzt. Erst nach dem Tod Ifflands bekam Schinkel die Möglichkeit, seine Ideen umzusetzen.

Bis 1832 schuf er Bühnenbilder am Königlichen Theater für 42 Stücke, wobei die Bilder zur Zauberflöte bis heute Meilensteine der Bühnendekoration geblieben sind.

Bei Venator & Hanstein wird am 19. März die komplette Sammlung der Theaterdekorationen Schinkels, die ab 1819 bis 1862 in verschiedenen Auflagen und Varianten erschienen sind, angeboten. 29 der 35 Aquatintatafeln stammen aus der sehr seltenen Vorzugsausgabe und sind mit reichem Handkolorit versehen.

Das älteste Objekt der zweitägigen Versteigerung ist die historisierte Initialen aus einer Bibel des 12. Jahrhunderts mit Darstellung der SALBUNG DAVIDS DURCH SAMUEL. Von dieser spannt sich der Bogen mit Angeboten von Büchern, Autographen und Graphik bis zu unserer Zeitgenossen-Offerte.

Einlieferungen bis Ende Januar erbeten

**VENATOR & HANSTEIN KG**  
T +49.221.925729-35  
venator@lempertz.com



BÜSTE EINER JUNGEN FRAU MIT LORBEERKRANZ

Signiert von Edouard Mayer (1812–882), Rom 1845  
Weißer Carraramarmor, H 47, mit Sockel 58 cm

SCHÄTZPREIS: € 40.000 – 60.000,-

GERNE NEHMEN WIR IHRE EINLIEFERUNGEN FÜR DIESE AUKTION  
BIS ENDE MÄRZ 2021 ENTGEGEN  
MODERN@LEMPERTZ.COM

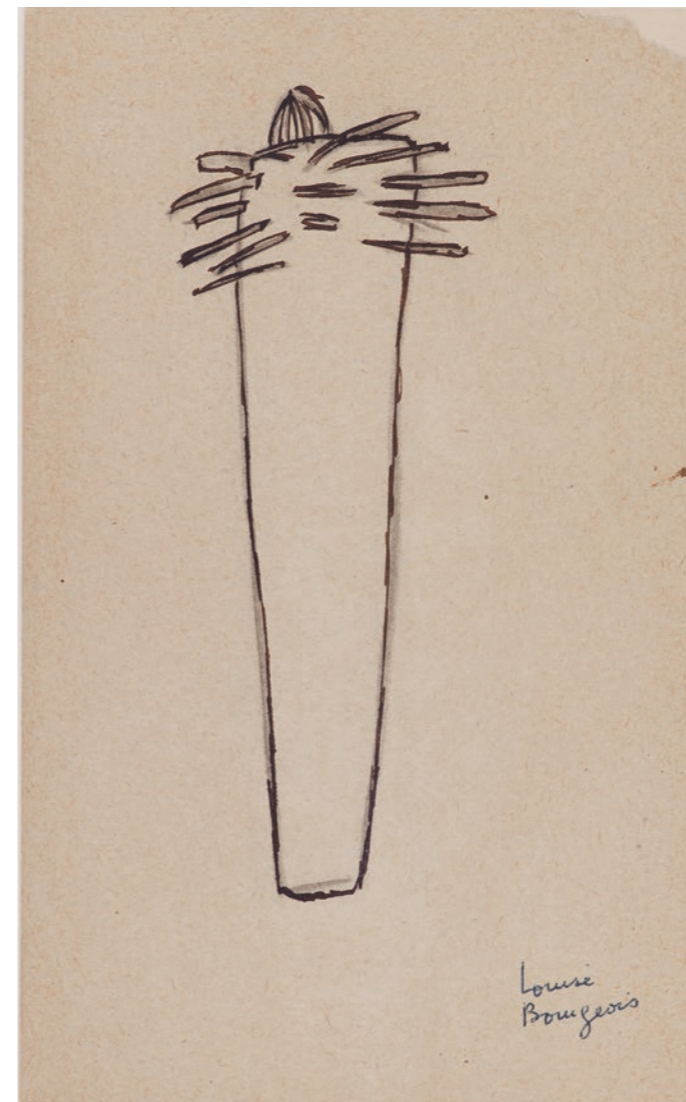


MELA MUTER

Dorfplatz im Regen. Verso: Biblische Szene (Flucht nach Ägypten)  
Öl auf Leinwand, 80 x 80 cm

SCHÄTZPREIS: € 80.000 – 100.000,-

IHRE SAMMLUNGEN FÜR DIE FRÜHJAHRSAUKTION NEHMEN WIR  
GERNE BIS ENDE MÄRZ ENTGEGEN  
CONTEMPORARY@LEMPERTZ.COM



LOUISE BOURGEOIS

Ohne Titel. 1947  
Tinte und Kohle auf Karton, 20,2 x 12,5 cm

SCHÄTZPREIS: € 40.000 – 50.000,-



Ohne Titel. 1947  
Tinte auf Papier, ca. 18,4 x 12,2 cm

SCHÄTZPREIS: € 40.000 – 50.000,-





## WILLIAM NELSON COPLEY

Ohne Titel. 1994  
Acryl auf Leinwand, 81,5 x 102 cm

SCHÄTZPREIS: € 80.000 – 90.000,-

Die scheinbar naiven Bildwelten von William N. Copley sind erfüllt von erotischen Phantasien, in denen neben Frauenakten und fetischartig aufgeladenen Objekten oftmals der Künstler selbst auftaucht. Farbenfroh, respektlos und voll selbstironischen Humors bedient er sich bei diversen kunst- und kulturhistorischen Vorbildern.

Augenzwinkernd analysiert Copley seine speziellen Präferenzen in diesem unbetitelten Werk von 1994. Als kleiner Mann mit Anzug und Melone porträtiert er sich selbst in der Rolle des Sigmund Freud. Die liegende unbekleidete Frau, der Hund und die betonte Ornamentik der räumlichen Details sind feste Bestandteile seines charakteristischen Bildprogramms. Die goldgerahmten Bilder, ebenfalls vielfach in Copleys Interieurs anzutreffen, bilden eigenständige Sphären, in denen er seine erotischen Phantasien fortführt oder Kunstwerke von Weltrang persifliert – hier da Vincis Abendmahl, in dem Jesus und einige der Jünger durch weibliche Figuren ersetzt werden.

WIR BITTEN MIT RÜCKSICHT AUF DIE PANDEMIE UM SEHR FRÜHZEITIGE EINLIEFERUNGEN ZU UNSEREN AUKTIONEN IM FRÜHJAHR

KUNSTHAUS LEMPertz  
Neumarkt 3  
50667 Köln  
T +49.221.925729-0  
info@lempertz.com

### FILIALEN

KUNSTHAUS LEMPertz  
Poststraße 22  
10178 Berlin (Mitte)  
T +49.30.278760-80  
berlin@lempertz.com

Mag. Alice Jay v. Seldeneck  
Irmgard Canty M. A.  
Christine Goerlipp M. A.

KUNSTHAUS LEMPertz  
St.-Anna-Platz 3  
80538 München  
T +49.89.981077-67  
muenchen@lempertz.com

Hans-Christian v. Wartenberg M. A.  
Antonia Wietz B. A.

LEMPertz 1798 SA  
Grote Hertstraat 6,  
Rue du Grand Cerf  
Brüssel-1000 Bruxelles  
T +32.2.51405-86  
bruxelles@lempertz.com

Henri Moretus Plantin  
Emilie Jolly M. A.  
Pierre Nachbaur M. A.  
Louis Buysse

### EXPERTEN

SCHMUCK  
Friederike v. Truchseß M.A.  
T +49.221.925729-21  
kunstgewerbe@lempertz.com

SILBER  
Karl Schoenefeld  
T +49.221.925729-14  
kunstgewerbe@lempertz.com

KUNSTGEWERBE  
Dr. Ingrid Gilgenmann  
T +49.221.925729-20  
kunstgewerbe@lempertz.com

MODERNE KUNST  
Ansgar Lorenz M.A.  
T +49.221.925729-95  
modern@lempertz.com

ZEITGENÖSSISCHE KUNST  
Dr. Mechthild Potthoff  
T +49.221.925729-32  
contemporary@lempertz.com

PHOTOGRAPHIE  
Dr. Christine Nielsen  
T +49.221.925729-56  
photo@lempertz.com

### REPRÄSENTANTEN

ZÜRICH  
Nicola Gräfin zu Stolberg  
T +41.44.4221911  
stolberg@lempertz.com

PARIS  
Emilie Jolly M. A.  
T +32.488284120  
paris@lempertz.com

LONDON  
William Laborde  
T +44.79.30148654  
london@lempertz.com

MAILAND  
Carlotta Mascherpa  
T +39.339.8668526  
milano@lempertz.com

WIEN  
Antonia Wietz B.A.  
T +49.157.73506823  
wien@lempertz.com

ALTE KUNST  
Dr. Mariana M. de Hanstein  
T +49.221.925729-93  
altekunst@lempertz.com

ASIATISCHE KUNST  
Drs. Erwin van Pruissen  
T +49.221.925729-37  
asian@lempertz.com

AFRIKANISCHE KUNST  
Emilie Jolly M.A.  
T +32.488284120  
africa@lempertz.com

12. – 21. MÄRZ  
Netsuke online. lempertz:projects  
asian@lempertz.com

19./20. MÄRZ  
Antiquarische Bücher, alte und moderne Graphik  
venator@lempertz.com

24. MÄRZ  
Art of Africa, the Pacific and the Americas  
(Lempertz, Brüssel)  
africa@lempertz.com

APRIL  
Gemälde 15.–19. Jh.  
altekunst@lempertz.com

24. APRIL  
Preußen-Auktion (Lempertz, Berlin)  
kunstgewerbe@lempertz.com

19. MAI  
Schmuck  
schmuck@lempertz.com

20. MAI  
Kunstgewerbe  
kunstgewerbe@lempertz.com

21. MAI  
Alte Kunst  
altekunst@lempertz.com

21. MAI  
19. Jahrhundert  
altekunst@lempertz.com

4. JUNI  
Photographie  
photo@lempertz.com

4. JUNI  
Moderne und Zeitgenössische Kunst  
Evening Sale  
modern@lempertz.com  
contemporary@lempertz.com

5. JUNI  
Moderne und Zeitgenössische Kunst  
Day Sale  
modern@lempertz.com  
contemporary@lempertz.com

11. JUNI  
China, Tibet/Nepal, Indien, Südostasien  
asian@lempertz.com

12. JUNI  
Japan  
asian@lempertz.com

18. – 27. JUNI  
Contemporary online. lempertz:projects  
projects@lempertz.com

#### EXPERTENTAGE

Unsere Experten sind bis Mitte/Ende März in Deutschland und Europa unterwegs. Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur Beratung und Schätzung im Hinblick auf unsere Auktionen im Frühjahr 2021.

Die genauen Termine erfahren Sie auf unserer Webseite oder rufen Sie uns bitte an:

+49.221.925729-0

#### IMPRESSUM

Redaktion: Edgar Abs  
Fotos: Saša Fuis, Robert Oisín Cusack, Jan Rouven Epple  
Art direction: Meiré und Meiré, Layout: KA.E, Druck: Kopp Köln

© VG Bild-Kunst, Bonn 2021 für  
Otto Ritschl, William N. Copley, Hans Hartung, Leonor Fini und Maurice Utrillo  
© Judd Foundation/VG Bild-Kunst, Bonn 2021  
© Nolde Stiftung Seebüll  
© Gerhard Richter 2021 (0005)

#### KATALOGE/NEWSLETTER

Bitte per E-Mail oder über unsere Homepage bestellen.

LEMPERTZ, EINES DER FÜHRENDEN  
EUROPÄISCHEN AUKTIONSHÄUSER,  
DAS ÄLTESTE DER WELT IN FAMILIENBESITZ





LEMPERTZ

1845